

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Bekanntmachung, die Grundsteuerbeiträge betr.

Die Grundsteuerbeiträge auf den vierten Termin d. J. sind auf Grund des Gesetzes vom 23. December 1869 mit zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit spätestens bis zum

**6. November d. J.**

abzuführen. Nach Ablauf dieses Termines wird gegen etwaige Restanten sofort mit der Execution verfahren werden.  
Frankenberg, am 20. October 1871.

Der Stadtrath.  
Welger, Brgmstr.

### Bekanntmachung und Vorladung.

Nachdem die Mitglieder der allhier bestehenden Rattundrucker- und Formstechercorporation der für ihre Branche begründeten Verbandstasse in Chemnitz beigetreten sind, ist nach Anzeige des Vorstehers die Auflösung gedachter Corporation in Aussicht genommen und die Abhaltung einer Generalversammlung zur Beschlussfassung hierüber, sowie über die Verwendung des nach der Abtragung der etwa vorhandenen Passiven verbleibenden Corporationsvermögens beantragt worden.

Indem Solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich sämtliche stimmberechtigte Mitglieder der Rattundrucker- und Formstechercorporation allhier andurch geladen, sich

**den 22. November d. J. Nachmittags 4 Uhr im Saale des Webermeisterhauses**

allhier zu einer Generalversammlung einzufinden und an der Berathung und Beschlussfassung über die Auflösung der genannten Corporation,

sowie eventuell über die Verwendung des der Corporation zustehenden Vermögens theilzunehmen.

Hierzu wird bemerkt, daß durch die absolute Mehrheit der Anwesenden gültige Beschlüsse gefaßt werden können, welche, wenn sie die Auflösung der Corporation aussprechen, der Genehmigung der vorgesetzten k. Regierungsbehörde bedürfen.  
Frankenberg, am 25. October 1871.

Der Stadtrath.  
Welger, Brgmstr.

### Monatliche Uebersicht der Geburts- und Todesfälle in Frankenberg (circa 9500 Einw.).

September 1871.

Geburten: Männl. 13. Weibl. 18. Sa. 31.  
Todesfälle: Männl. 19. Weibl. 13. Sa. 32.

Alter der Verstorbenen:		1-5		5-10		10-20	
totgeb.	unter 1 Jahr	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.
—	12	10	4	1	1	—	—
20-30	30-50	50-70	über 70 Jahre				
m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.			
—	1	1	1	1			

#### Todesursachen:

Abzehrung kleiner Kinder	Zahl der Gestorbenen	
	unter 5 Jahren	über 5 Jahren
Abzehrung kleiner Kinder	1	—
Krämpfe und Krampfkrankheiten	11	—
Brechkurchfall	11	—
Luftröhrenentzündung	1	—
Lungenentzündung	2	—
Lungenverwässerung	—	1
Lungenlähmung	—	1
Chronischer Magenkatarrh mit Abzehrung	—	1
Typhus	—	1
Wassersucht	—	1
Verunglückt durch Ueberfahren	—	1

Bezirksarzt Dr. Buschbeck.

### Kriegschronik von 1870.

2. November.

Kronprinz Albert vertheilt vor Paris die vom König Johann für Offiziere und Mannschaften des sächsischen Armeecorps gesandten Decorationen unter Kundgabe des königlichen Tagesbefehls, der die Tapferkeit der Truppen anerkennt und ihnen dankt. — Beginn der Beschließung der Festung Reubersbach im Elsaß und des zu derselben gehörigen Forts Mortier. — Die Kaiserin Eugenie verläßt Wilhelmshöhe wieder, um nach England zurückzukehren. — Infolge der Besprechungen Thiers' mit Graf Bismarck über Abschluß eines Waffenstillstandes finden beim Könige militärische Berathungen statt, auf deren Grund der Bundeskanzler am

3. November

Thiers einen Waffenstillstand von 25 Tagen vorschlägt, währenddessen die deutschen Truppen ihre momentanen Standorte und Positionen behalten und Frankreich die Wahlen zu einer Nationalversammlung vornehmen soll. — Nach mehreren kleinen siegreichen Gefechten wird die Festung Belfort durch Truppen des Generals v. Tresckow eerniert.

### Vermischtes.

Vom Wetter auf's Beste begünstigt, hat am 1. November gegen Mittag der Einzug des 7. Infanterie-Regiments Nr. 106 in seine im schönsten Festschmucke glänzende alte Garnisonstadt Chemnitz stattgefunden. Der Empfang, den Behörden und Bürgerschaft bereitet, war ein außerordentlich herzlicher. Eine ungeheure Menge von Zuschauern hatte sich dazu eingefunden und begrüßte die Truppen enthusiastisch.

Am Mittwoch früh in den ersten Morgenstunden

den entstand im unteren Theile der Stadt Stolberg ein Schadenfeuer, infolge dessen die vier Gebäude der Schiefermühle, sowie zwei gegenüberliegende Häuser theils niedergebrannt, theils eingerissen worden sind.

Vor Kurzem theilten wir einen Aufsatz aus dem „Volkstaar“ mit, in dem von Waldheim aus der auch hier oft genannte Agitator Herr Eckstein von dort empfindliche Angriffe erfuhr. In demselben Blatte bringt jetzt der also Angegriffene eine Entgegnung, der wir zu seiner Rechtfertigung das Wichtigste entlehnen:

„Wie den Parteigenossen bekannt, war ich durch Nothregelung gezwungen, schon vor Jahresfrist auf eigene Rechnung zu arbeiten, welches ich gethan bis zum Entschieden der Genossenschaft. Daß ich bis heutigen Tages noch Außenstände habe, wird Jedem, der nur einigermaßen Geschäftskentniß besitzt, einleuchten, zumal wenn ich kundgebe, daß während der Arbeitseinstellung sogar Einige für mich gearbeitet, und die gefertigten Cigarren erst nach Entstehung der Genossenschaft von mir noch verkauft werden mußten, also mein rechtmäßiges Eigenthum waren. Außerdem haben Arbeiter, welche im Stande waren, auf eigene Rechnung zu arbeiten, mir Cigarren zum Verkauf zur Verfügung gestellt, wofür ich ebenfalls noch Forderungen habe. Als bereits Gelder für die Genossenschaft von Mitgliedern im Betrage von 240 Thlr. eingezahlt waren, beantragte ich, das Geld nicht todt liegen zu lassen, sondern mit demselben zu produciren; es wurde fernere auf mein Anerbieten hin beschlossen, daß bis zur gerichtlichen Bestätigung dieser Genossenschaft das Geschäft im meinem Namen geführt werde. Beim Einkauf von Tabak ward mir vom betr. Hause eröffnet, daß, so lange noch kein Statut vorhanden und die Genossenschaft noch nicht eingetragen sei, der Credit auf meine Person laute, mithin auch die Rechnungen auf meinen Namen ausgestellt waren. Als ich durch verschiedene Intriguen,